

# Motivation der Perspektive J

oder

## Warum ist eine solche Initiative sinnvoll?

Auch wenn die Tauschplattform der Perspektive J bewusst offen für alle religiösen oder auch areligiösen Menschen ist (siehe Ethos → Toleranz) ausgelegt ist, so soll nicht vertuscht werden, dass die Motivation aus dem christlichen Menschenbild entspringt.

Christen sehen im Menschen die Ebenbildlichkeit Gottes; das verschafft jedem Individuum – egal welcher Nationalität oder Religiosität - eine unverwechselbare Würde des Menschen!

Nach christlichem Verständnis ist der Mensch aber nicht für sich selbst geschaffen, sondern auf Gott hin mit einer klaren Berufung in der Welt!

Menschen können sich allerdings in der Berufsfrage (Warum bin ich hier? Was soll ich tun?) verlieren; ob aus persönlichen oder auch strukturellen Schiefwegen, oder auch aus einer lähmenden Angst (theologisch „Sünde“ & „Ersünde“), die das Finden der eigenen Berufung behindert.

Perspektive J möchte hier die Potentiale und Gaben junger Menschen wecken und ihnen Möglichkeiten geben diese praxisnah zu erproben und einzuüben. Dabei unterscheidet sich die Methodik wesentlich von der schulischen oder ökonomischen. Ein Ethos setzt den Rahmen.

Perspektive J hat die Vision, jungen Menschen zu ihrem wahren Auftrag in der Welt zu verhelfen. Christlich gesprochen: Am Reich Gottes gem. der gefundenen Berufung in dem erschließbaren Einflussbereich mitzuwirken. Mit dem richtigen Toleranzverständnis ist diese Vision auf ALLE Menschen übertragbar.

Anmerkung von David Kölsch: Persönlich sehe ich in Perspektive J auch ein Werkzeug für die christlichen Kirchen / Gemeinschaften, jungen Menschen lebensrelevante Dinge anzubieten! ... wie Jesus, der Menschen Krankheiten nahm und ihnen anschließend die Frohe Botschaft verkündigte.